



Innsbruck, im Jänner 2018

Sehr geehrtes ÖGES-Mitglied!

Anbei übermitteln wir Ihnen unseren 1. Newsletter des Jahres 2018:

Der Vorstand der ÖGES hofft, dass Sie gut ins neue Jahr gerutscht sind und wünscht Ihnen ein gesundes, erfolgreiches, spannendes und wunderbares Jahr 2018!

VERANSTALTUNGEN

JÄNNER 2018

Die spannende Fachtagung „**und was nun?**“ - **schwierige Phasen im therapeutischen Prozess!** des intakt – Therapiezentrum für Menschen mit Essstörungen findet

am 26.01.2018

im Kardinal König Haus in 1130 Wien statt.

Nähere Informationen finden Sie unter www.intakt.at. Anmeldungen bitte an: office@intakt.at

MÄRZ 2018

6. wissenschaftlicher Kongress der DGESS

1. bis 3. März 2018

München

mehr Info unter: <http://www.dgess.de/kongresse>

10. Fortbildungskongress "Essstörungen und Assoziierte Krankheitsbilder"

am 16. und 17. März 2018

im AKH Wien

Thema: Therapeutische Zugänge zu Essstörungen

International Keynote-Speakers:

- Prof Cindy Bulik, USA
- Prof Chris Fairburn, UK
- Prof Martina de Zwaan, D

Programm-Updates unter: www.ess-stoerung.eu



Österreichische Gesellschaft für Essstörungen (ÖGES)
Austrian Society on Eating Disorders (ASED)

Newsletter

APRIL 2018

2018 ICED - Clinical Teaching Day and Research Training Day

vom 18. bis 21. April 2018

in Illinois, USA

Nähere Informationen finden Sie unter:

<https://www.aedweb.org/index.php/conference/future-meetings>



NEWS

Neues Therapieangebot



Wir laden Jugendliche und junge Erwachsene mit Anorexia Nervosa ein an der kostenlosen ambulanten MANTR-a Therapie teilzunehmen!

MANTR-a steht für Maudsley Model of Anorexia Nervosa Treatment for adolescents (Das Maudsley Modell: Behandlung für Jugendliche und junge Erwachsene mit Anorexia nervosa) und wurde von Prof. Ulrike Schmidt und ihrem Team ursprünglich für Erwachsene entwickelt. Die Wirksamkeit dieser Therapie wurde in mehreren internationalen Studien nachgewiesen. MANTR-a wird nun erstmals für Jugendliche und junge Erwachsene an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Andreas Karwautz und Ass.-Prof.in Dr.in Gudrun Wagner angeboten. Diese Behandlungsmethode verknüpft eine verhaltenstherapeutische Vorgehensweise mit der Grundhaltung der motivierenden Gesprächsführung und legt den Fokus auf die Veränderung jener Faktoren, die die Anorexie aufrechterhalten (Persönlichkeitsaspekte, Umgang mit Emotionen, Denkstile, schwierige Beziehungserfahrungen, etc.). Die Inhalte der Therapie werden dabei individuell an die Bedürfnisse der Person angepasst.

An der Medizinischen Universität Wien wird die Effektivität von MANTR-a im Rahmen eines wissenschaftlichen Projekts erforscht. Im Zuge des Projekts sind insgesamt **50 ambulante Therapieplätze** (Therapiedauer: ca. ein Jahr, Einzelsetting) **finanziert**.

Teilnahmekriterien:

- Weibliche Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14-21 Jahren
- Diagnose: Anorexia nervosa
- Ambulantes Therapiesetting ausreichend
- Wohnhaft in Wien oder Wien Umgebung (die Therapie kann vorerst nur in Wien angeboten werden)

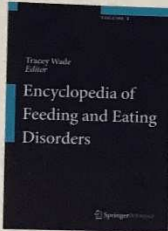
Nähere Informationen erhalten Sie im [Flyer](#), per Email (mantra@meduniwien.ac.at) oder per Telefon (0681/818 235 71).



Buchbesprechung

„Encyclopedia of Feeding and Eating Disorders“ von Tracey Wade

buchbesprechung



Tracey Wade
Encyclopedia of Feeding and Eating Disorders

Mit dem Buch „Encyclopedia of Feeding and Eating Disorders“, herausgegeben von Tracey Wade und 2017 bei Springer erschienen, wurde ein seminales Werk vorgelegt.

Eine alphabetisch angeordnete Artikelsammlung zu aktuellen Forschungsthemen und neuen Erkenntnissen in Theorie und Praxis der Essstörungen auf hohem Niveau liegt nun vor.

Es wird durch Einbezug amerikanischer, australischer und vieler europäischer Autoren und Herausgeber (6 Section-Editors, 2 davon aus den USA, 3 aus Europa und 3 aus Australien) eine

sonst häufig vorhandene Engführung auf US-amerikanische Forschungsergebnisse vermieden.

Prof. Wade ist Professorin für Psychologie an der Flinders University in Adelaide, Australien mit 30 Jahren klinischer Erfahrung in der Behandlung von Essstörungen. Sie ist derzeit President-elect für 2018 der „Eating Disorder Research Society“ und Associate Editor von „International Journal of Eating Disorders“.

Prof. Wade hat eine hoch integrative herausgeberische Leistung vollbracht, da die Artikel alle auf hohem Niveau und aktuell sind und ein bio-psycho-sozialer Bogen über alle gespannt wird. Der Inhalt spannt sich von der Bedeutung der „Acculturation to western culture“ bis „Web-based approaches to prevention“, von „White matter properties in anorexia nervosa“ bis „Transcranial Stimulation as adjunct therapy“.

Eine Kritik sei gestattet: Das Auffinden von Artikeln zu einem beliebig ausgewählten Thema ist zumeist schwierig. Das Register dafür ist zu unvollständig.

Die Lektüre des neuen fast 900 Seiten umfassenden Werkes kann jedem, der sich kompakt über den aktuellen Stand zu einer bestimmten Frage im Bereich des aktuell hochaktiven Feldes der Essstörungen informieren möchte, wärmstens empfohlen werden. Der Preis ist trotz seiner Höhe (dzt. über 500 €) für Fachbibliotheken angemessen.

Univ.-Prof. Dr. Andreas Karwautz
Medizinische Universität Wien
Ambulanz für Essstörungen bei Kindern und Jugendlichen
Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Essstörungen
E-Mail: andreas.karwautz@meduniwien.ac.at



Österreichische Gesellschaft für Essstörungen (ÖGES)
Austrian Society on Eating Disorders (ASED)

Newsletter

WISSENSCHAFTLICHES UND STUDIEN:

Die Essstörungen sind, wie der Artikel von Karwautz et al nachweist, die in der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Österreich meist beforschte Krankheitsgruppe.

Wir dürfen Sie somit auf die **Ausgabe der Fachzeitschrift Neuropsychiatrie 3/17** aufmerksam machen. Die meisten Artikel stehen Ihnen und allen anderen Personen auf der Homepage des Verlags (<https://link.springer.com/journal/40211/31/3/page/1>) als open-access Datei zur Verfügung.

SONSTIGES

Wir gratulieren Andreas Karwautz für die 2017 erhaltene Ehrung der AED.

Die „**Academy for Eating Disorders – AED**“ mit Sitz in der USA ist die weltgrößte Vereinigung für Forschung, Lehre, Therapie und Prävention im Bereich Essstörungen und vergibt seit 2005 alljährlich und auf eigene Initiative den „**Leadership Awards for Clinical, Administrative or Educational Service**“.

Im Jahr 2017 wurde er an Andreas Karwautz, Leiter der Essstörungseinheit an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der MedUni Wien verliehen.

Dieser Award wird von der AED an Personen vergeben, die Außergewöhnliches in den Bereichen Leadership, Forschung, Lehre und klinische Praxis bzw. Dienst für Menschen geleistet haben, die an den Folgen einer Essstörung leiden müssen.